

**Zeitschrift:** Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.  
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société  
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative  
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

**Herausgeber:** Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

**Band:** 155 (1975)

**Vereinsnachrichten:** Graubünden

**Autor:** Ratti, P.

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Glarus

Naturforschende Gesellschaft des Kantons Glarus

(Gegründet 1881 bzw. 1883)

### 1. Tätigkeit

5 Vortragsabende

3 Exkursionen

Mitarbeit bei der Lösung verschiedener Naturschutzprobleme im Kanton.

### 2. Mitgliedschaft

Einzelmitglieder 285

Kollektivmitglieder 2

Ehrenmitglieder 13

Freimitglieder 3

#### Jahresbeiträge

Einzelmitglieder Fr. 10.--

Kollektivmitglieder Fr. 30.--

Lesemappenbezüge Fr. 15.--

Der Präsident: H. Oppliger

## Graubünden

Naturforschende Gesellschaft Graubündens in Chur

(Gegründet 1825)

### 1. Geschäftsbericht

Die Naturforschende Gesellschaft Graubünden feiert dieses Jahr des Jubiläum ihres 150jährigen Bestehens. Der Vorstand beschloss bei diesem Anlass, den Blick weniger auf die Vergangenheit, sondern in die Zukunft zu richten und für die Realisierung eines Projektes einzustehen: für den Neubau des Naturhistorischen Museums.

Das heutige Museum genügt den gestellten Anforderungen nicht mehr. Wer sich heute über die vielfältigen geographischen, mineralogischen, faunistischen und floristischen Verhältnisse des Kantons informieren will, muss sich durch vier weit auseinanderliegende Gebäulichkeiten der Stadt Chur schlagen. Viel Sehenswertes findet er wegen mangelndem Raum nur aufgestockt. Muss heute das Museumsgut zerstreut und unübersichtlich aufbewahrt werden, so soll es im neuen Naturhistorischen Museum in einem Gebäude zusammengezogen und lebendig ausgestellt werden können. Wechselausstellungen werden laufend besonders interessante Probleme darstellen.

Bekanntlich hinterliess Dr. M. Blumenthal sel., Ehrenmitglied unserer Gesellschaft, einen Teil seines Vermögens einer nach ihm benannten Stiftung für die Errichtung eines Naturhistorischen Museums.

Nach dem Willen des Verstorbenen hat die Regierung am 11. März 1968 die Stiftungsstatuten erlassen und einen Stiftungsrat eingesetzt, der von alt Regierungsrat Stiffler präsidiert wird.

Die Stiftung sicherte sich den Boden bei der Masanserstrasse, Höhe Brandisstrasse, und übertrug Architekt Bruno Giacometti, Zürich, die Ausarbeitung eines Projektes. Dieses sieht einen zweckmässigen, eleganten und repräsentativen dreistöckigen Bau vor.

Das Konzept des Neubaues ist bestechend einfach. Drei grosse helle Hallen, ohne einengende Zwischenwände, gestatten ein gestalterisches Schaffen bei der Verwirklichung der Ausstellungen. Im Kellergeschoss kann das Museumsgut übersichtlich und leicht zugänglich aufbewahrt werden. Die Arbeitsräume und eine Wohnung für den Abwart sind sehr zweckmässig auf der Westfront zusammengezogen. Schliesslich steht ein Vortragssaal mit 120 Plätzen Vereinigungen, die sich mit den Vorgängen in der Natur befassen, für Vorträge und Filmvorführungen zur Verfügung. Die Finanzen sind jedoch noch nicht gesichert. Wohl verfügt die Stiftung über ein Vermögen von rund 2 Mio. Franken. Der Neubau wird aber um die 5 Mio. Franken kosten.

Die Regierung hat am 10. März 1975 eine Studienkommission unter Vorsitz von Herrn Regierungsrat Otto Largiadèr eingesetzt, die zurzeit daran ist, ein gesamtes Konzept für die Museen, die Kantonsbibliothek und das Staatsarchiv auszuarbeiten. Es liegt uns daran, eine zweckmässige und baldige Lösung zu finden.

## 2. Vortragsprogramm 1973/74

7. November 1973    1. Geschäftssitzung  
                         2. Herr Dr. E. Steinmann, Kantonsschule,  
                         Chur: "Brutfürsorge und Brutpflege bei  
                         den Bienen"
28. November 1973    Herr Dr. R. Melcher, Sils i.E.: "Der Uhu,  
                         neue Erkenntnisse"
12. Dezember 1973    Herr Dr. J. P. Müller, Chur: "Wildschutz  
                         und Jagd in Aethiopien"
16. Januar        1974    Herr Prof. Dr. E. Hadorn, Wohlen bei  
                         Bern, Zoologisches Institut der Universi-  
                         tät Zürich: "Neue Erkenntnisse der Gene-  
                         tik in ihrer Bedeutung für den Menschen"
6. Februar        1974    Herr PD Dr. med. A. H. Huggler, Orthopä-  
                         dische Abteilung des Rätischen Kantons-  
                         spitals, Chur: "Biomechanische Probleme  
                         in der Orthopädie"
27. Februar       1974    Herr Prof. Dr. E. Seiferle, Rüschlikon,  
                         Veterinäranatomisches Institut der Uni-  
                         versität Zürich: "Tierpsychologie"

## 3. Vortragsprogramm 1974/75

20. November 1974    1. Geschäftssitzung gemäss Statuten  
                         2. Herr J. P. Müller, Konservator, Malix,  
                         und Herr U. Schnepf, Präparator, Chur:  
                         "Unsere Tätigkeit im Bündner Naturhisto-  
                         rischen und Nationalparkmuseum"
27. November 1974    Herr Dr. J. Nuotclä, Chur/Ftan: "Geheim-  
                         nisse der Blüte in Wort, Lichtbildern und  
                         Film"
11. Dezember 1974    Herr Dr. D. Maranta, Chur, Urologische  
                         Klinik des Rätischen Kantonsspitals,  
                         Chur: "Urologie im Wandel der Zeit"
15. Januar        1975    Herr Prof. Dr. G. Töndury, Zollikon, Ana-  
                         tomisches Institut der Universität Zü-  
                         rich: "Der Mensch in den ersten Wochen  
                         seiner Entwicklung"
5. Februar        1975    Herr Prof. Dr. H. Kummer, Zürich, und  
                         Herr C. Buchli, Zoologe, Lavin, Zoologi-  
                         sches Institut der Universität Zürich,  
                         Ethologie und Wildforschung: "Das Hirsch-  
                         wild und der Schweizerische Nationalpark"

26. Februar 1975 Herr Georg Raschein, Tierarzt, Chur:  
"Tierhaltung in der Stadt"

Der Präsident: Dr. P. Ratti

Luzern

Naturforschende Gesellschaft Luzern  
(Gegründet 1855)

1. Tätigkeit

1.1. Versammlungen

1.1.1. Wissenschaftliche Veranstaltungen

- 8 Vorträge für allgemein naturwissenschaftlich Interessierte, 3 davon auch für die Mitglieder des SIA, Sektion Waldstätte
- 3 ganztägige Sommerexkursionen
- 1 halbtägige Sommerexkursion
- 1 viertägige Sommerexkursion
- 1 ganztägige Herbstexkursion
- 1 Mineralogiekurs: 3 Abende und halbtägige Exkursion
- 2 ganztägige Exkursionen der Floristischen Kommission
- ca. 50 ganz- oder halbtägige Exkursionen der Mitglieder der Floristischen Kommission

1.1.2. Administrative Sitzungen

- 4 Sitzungen des Vorstandes
- 1 Sitzung der Floristischen Kommission
- 1 Generalversammlung

1.2. Forschungsprojekt

Bearbeitung der Luzerner Flora durch die Floristische Kommission im Hinblick auf eine Herausgabe einer Flora des Kantons Luzern.

Zielsetzung: Floristische Publikation

Stand: Die Publikation wird in ca. 10 Jahren herauskommen.